

J. N. 169. 803

Wien 3. Jan 889

Hochworflicher Herrscher Regie-
rungs-Rath! Hochworflicher
Freund!

Eingefangen die neulichste
Ihre Dank für Ihre
freundlichen Briefe vom 10.
ten Dylmarts - Abend sind
für Sie in denselben eine
gugamben vordere und zum
Erwidern der gebrachten Freund-
schaftlichen Gefälligkeiten.

Mögen Ihre, hochworflicher
Freund! Ich eine Jahr wohl
Faktor von Gefährlichkeit
viel Freude bringen.

Leben und Wohlstand
ist Ihre Zukunft Erwidern
bei Ihrer mühseligen und
Ihre eine zu wenig Dank
bringen von großen Arbeit

Touwen Moudy and Loeven.
Singe woff umm die Nayfark
zu wundenigen wiffen wurd. -
Möge diefolbe woff bald
zu einem glücklichen Ab-
schiff gediefen und Ihnen
wider die Loeve zoid wunden
zu dem Herwardeligenen eini-
gerafion wegen Gup be-
fäftigunden von. -

Dieser erfundene wack id
über die Loeve wiffen und
und woffen die waffere wack
often. Die Loeven aufgewen-
nen und haben die mich
Linn die güdige Zufriedenung
Ihre wiffen abfien
Zufriedenung eine gewiffen
In bewiffen. - Die wiffen
Ist id Ihre gewiffen.

Wissa von jenen Sie anständig.
tigste Gesellsch. zollt.

Es wurde zwar wasserlos
lich in Folge der Gesellsch. d.
Erwählung genommen sein,
Sie eigentlich unbedeutender
Leitung in jenen Tageslicht
and von Händen angenommen.
Kann, wie jeder kann,
Sie auch für die Zukunft
von jenen Einfluss von
befallen; ich bitte daher in
Folge der in Anbetracht ge-
nehmte gültige Verordnung, wie
bisher, Sie an mich zu
adressieren.

Mit großer Mühe
ich wieder einmal die
Licht, Leseblätter an
den, um mich Ihnen zu
sehen und Ihnen die
/.

Leser zu beweisen; die Sie ist
sich in wenig Ansehung wor-
sanden.

Ich bitte nun an Ihre
sich zu beschreiben, dass Sie
nicht nur und nur eine Familie
sich selbst in der Luft zu
verweilen und in der
zu sein, die in der
von Ihnen aufzufassen, die
auf dem von Ihnen

Ihre

in der
Falken- und in der